

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	04.09.2012
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	13.09.2012
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	17.09.2012
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	17.09.2012

Fahrplankontakt der Linie 13

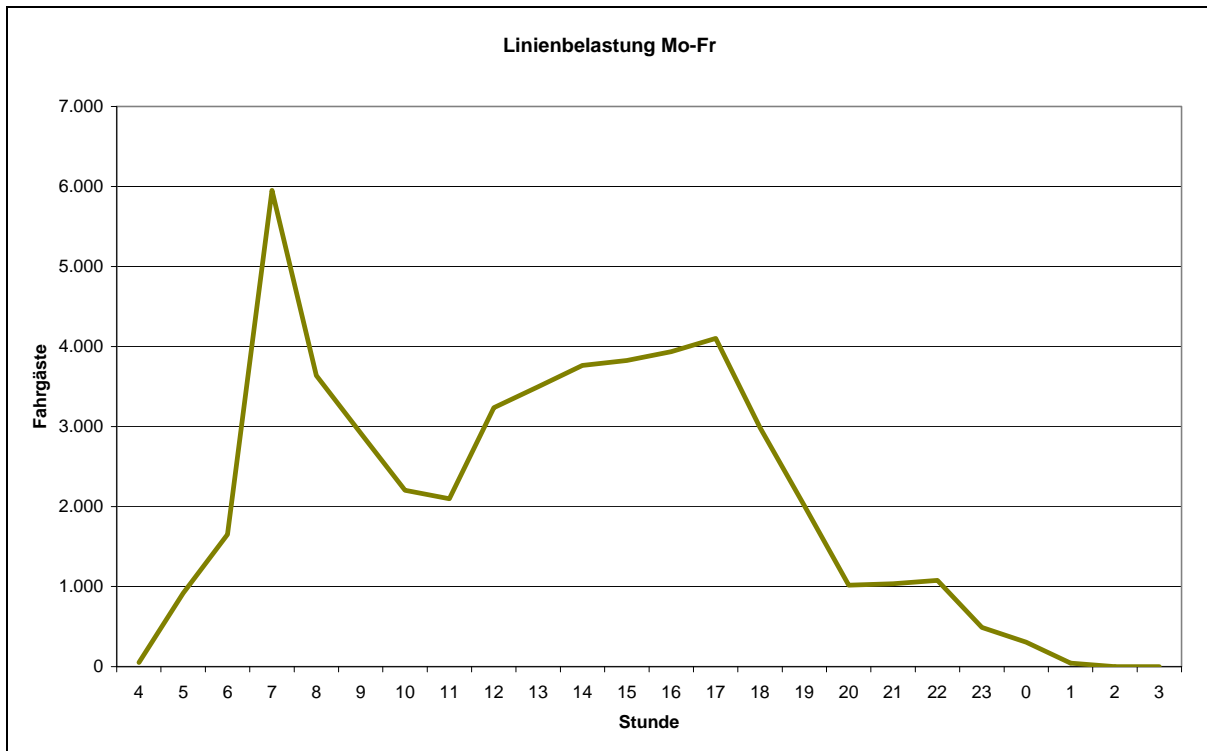
Die Bezirksvertretungen Lindenthal, Ehrenfeld und Nippes haben im Herbst 2010 übereinstimmend den folgenden Beschluss gefasst:

„Die KVB möge den Fahrplan der Linie 13 zur nächstmöglichen Umstellung folgendermaßen anpassen:

- 1. In den Stosszeiten, ca. 7:30 – 9:00 und 16:30 – 18:00, soll die Linie 13 im nachfragestärksten Abschnitt eine Taktung bekommen, die enger ist als 10 Minuten, wie dies z.B. schon bei den Linien 1 und 18 der Fall ist.*
- 2. Die 10-Minuten-Taktung soll über 18:30 hinaus, mindestens analog den Linien 1 und 18, beibehalten werden, die folgende 15 Minuten-Taktung entsprechend über 22:30 hinaus.“*

Auf der Grundlage der VRS-weiten Fahrgastzählungen aus dem Jahr 2009 hat die Verwaltung zunächst die tageszeitliche Verteilung der Nachfrage auf der Stadtbahnlinie 13 überprüft. Dabei zeigt sich, dass die Nachfrage auf der Linie 13 insbesondere morgens zwischen 07:00 und 8:00 Uhr außergewöhnlich hoch ist (siehe Abbildung 1). Zu den übrigen Tageszeiten lassen sich keine ausgeprägten Spitzen erkennen, die Nachfrage ist deutlich geringer. Insbesondere erscheint auf Basis dieser Zählergebnisse eine Ausweitung des 10-Minuten-Takts über das vorhandene Angebot hinaus (derzeit letzte Abfahrt im 10-Minuten-Takt 18:51 Uhr ab Holweide sowie 18:52 Uhr ab Sülzgürtel) nicht erforderlich.

Abbildung 1: Tagesgang der Nachfrage auf der Linie 13



Um die Situation in der Morgenspitze differenzierter betrachten zu können, haben die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) in der verkehrskritischen Zeit im Herbst 2010 umfangreiche Fahrgastzählungen auf der Stadtbahnlinie 13 durchgeführt. Dabei wurde deutlich, dass insbesondere der Linienabschnitt zwischen Venloer Str./Gürtel und Wiener Platz von einer hohen Nachfrage geprägt ist.

In einem nächsten Schritt wurden dann einzelne Fahrten in der morgendlichen Hauptverkehrszeit analysiert. Dabei hat sich gezeigt, dass nur eine einzige Fahrt in Richtung Sülzgürtel (07:27 Uhr ab Mülheim Wiener Platz) so stark nachgefragt wird, dass Handlungsbedarf besteht (siehe Abbildung 2). Dies ist mit der punktuellen Überlagerung von Berufs- und Schülerverkehr zu erklären.

In der Gegenrichtung ist die Auslastung in der morgendlichen Spitzenstunde durchweg geringer (siehe Abbildung 3). Die Einzelfahrt, die hier heraussticht (07:25 Uhr ab Venloer Str./Gürtel), erreicht bei weitem nicht das Niveau der oben angesprochenen Fahrt Richtung Sülzgürtel. Handlungsbedarf ist in Fahrtrichtung Holweide folglich nicht erkennbar.

Abbildung 2: Besetzung einzelner Fahrten in der morgendlichen Hauptverkehrszeit in Fahrtrichtung Sülz

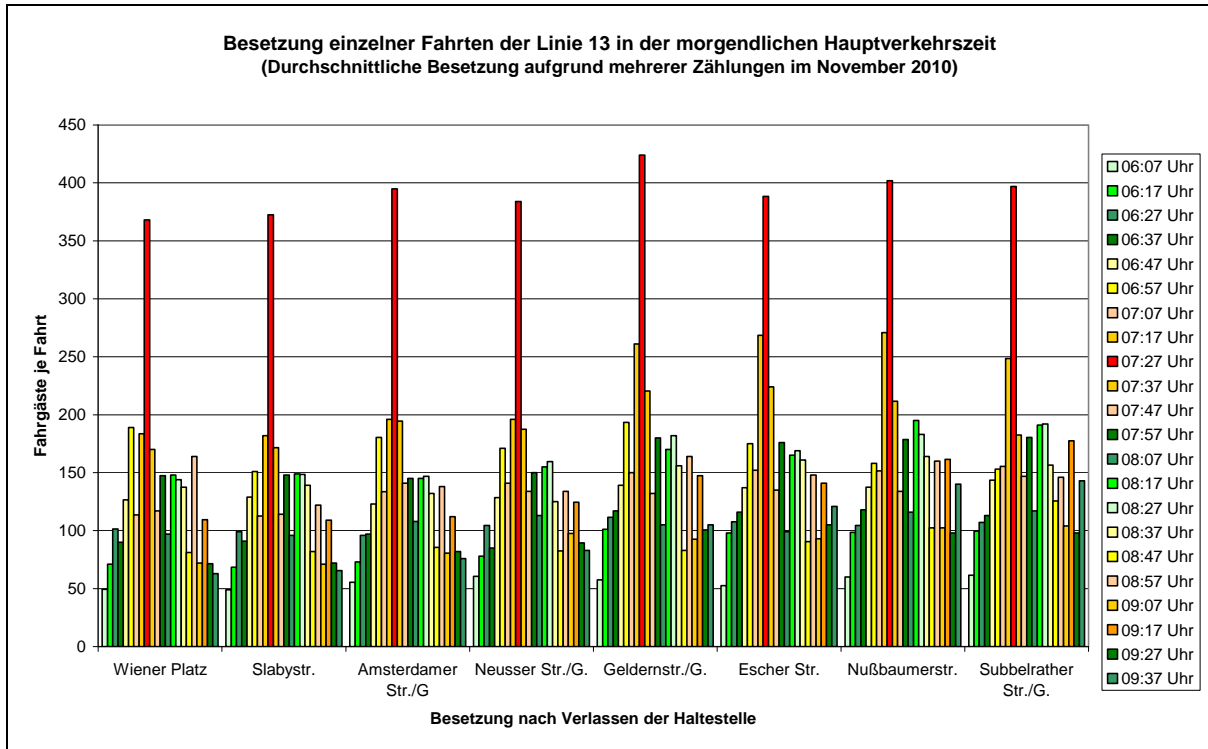
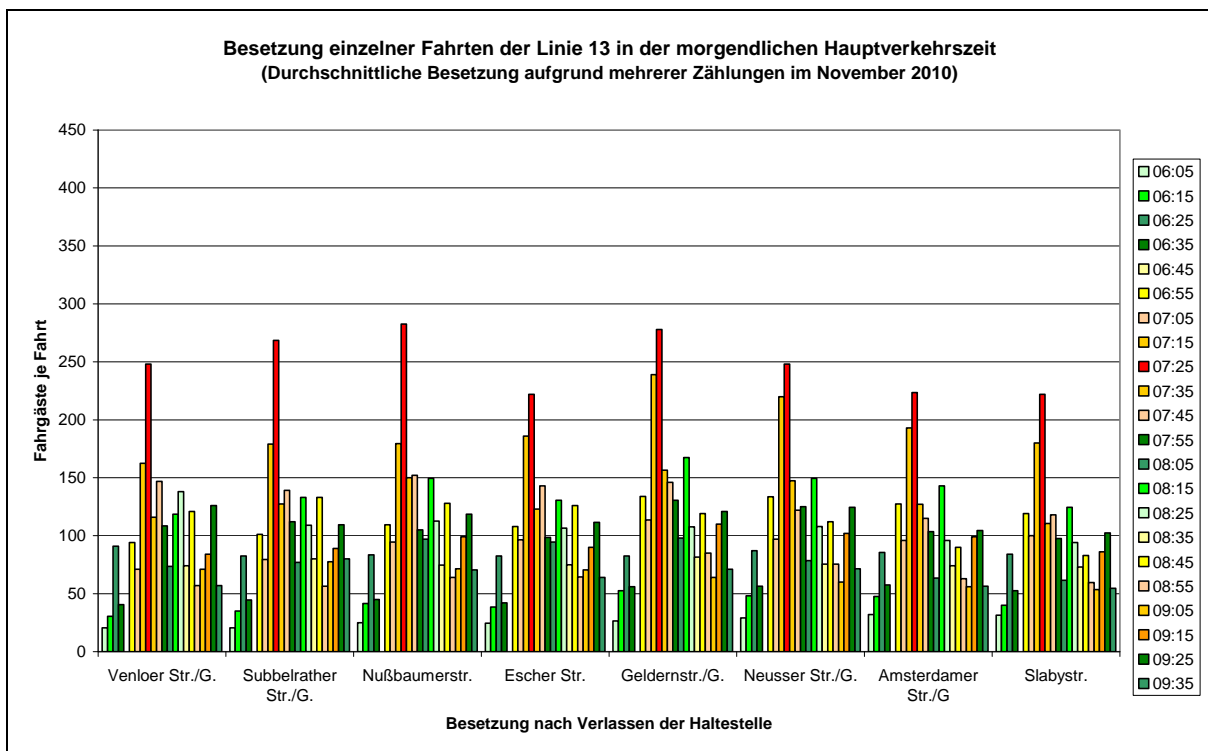


Abbildung 3: Besetzung einzelner Fahrten in der morgendlichen Hauptverkehrszeit in Fahrtrichtung Holweide



Die KVB hat aufgrund dieser deutlichen Nachfragespitze auf einer einzelnen Fahrt eine Verstärkerfahrt direkt vor dieser Fahrt auf dem Linienabschnitt vom Wiener Platz bis zur Oskar-Jäger-Str./Gürtel eingerichtet. Da es sich überwiegend um Fahrgäste im Schülerverkehr handelt, wird die Verstärkerfahrt in der Zeit von Ende der Herbstferien bis Anfang der Osterferien durchgeführt. In den Sommer-

monaten ist die Verstärkerfahrt nach ersten Erkenntnissen nicht notwendig, so dass sie auch nicht als reguläre Fahrt im Internet oder im Fahrplanbuch aufgeführt ist.

Darüber hinaus wurde bereits zum Fahrplanwechsel im Dezember 2011 der 10-Minuten-Takt bis 19:00 Uhr verlängert. Weitere Angebotserweiterungen sind nach Einschätzung von Verwaltung und KVB nicht erforderlich. Die Nachfragesituation auf der Stadtbahnlinie 13 wird aber weiterhin beobachtet, um bei Kapazitätsengpässen geeignete Maßnahmen ergreifen zu können.

gez. Höing